



# Sammlung Theaterzettel

## Zar und Zimmermann

**Lortzing, Albert**

**1877-01-01**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).



Wegen Unpäßlichkeit des Fräulein Szegal, statt der angekündigten Oper:  
„Die Afrikanerin“

# Czaar und Zimmermann.

Komische Oper in 3 Abtheilungen. Musik von A. Lorzing.

Peter, der Erste, Czaar von Rußland, unter dem Namen Peter Michaelow, als Zimmergeselle	Herr Knapp.
Peter Iwanow, ein junger Russe, Zimmergeselle	Herr Grabl.
Von Ditt, Bürgermeister in Saardam	Herr Ditt.
Marie, seine Nichte	Fräul. Herbed.
Admiral Befort, russischer Gesandter	Herr Starke.
Lord Synbham, englischer Gesandter	Herr Mödlinger.
Marquis von Chateauneuf, französischer Gesandter	Herr Slowak.
Wittwe Brown, Zimmermeisterin	Frau Wlczek.
Ein Offizier	Herr Eichrodt.
Ein Rathsdienner	Herr Fischer.

Zimmerleute. Magistratspersonen. Einwohner von Saardam. Offiziere. Matrosen.  
Die Handlung ist in Saardam im Jahre 1698.

Im dritten Acte: **Holzschuhtanz**, arrangirt von Frau Gutenthal und ausgeführt von derselben und den Fräulein Spegele, Schaar und Ullmicher.

Der Text der Oper ist an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

**Anfang 6 Uhr.** Ende vor 9 Uhr. Kasseneröffnung 5 Uhr.

Heute sind die mit Lit. A bezeichneten Sperrsitze-Abonnement-Karten gültig.

**Die Freibillets sind für heute aufgehoben.**

Preise sind die Sonntagspreise, nämlich Parterre 1 Mark 70 Pf. u. s. w.

Damit an der Kasse durch Geldwechselln kein Aufenthalt entsteht, wird das verehrliche Publikum gebeten, sich mit abgezähltem Gelde versehen zu wollen.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhof-Verwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg: Herren Löwenthal u. Comp., westliche Hauptstraße No. 96.  
Billete zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

## Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 35 Minuten von der Brückenstation Mannheim, im Anschluß an den Zug	
" 9 " 45 " " Ludwigshafen nach	Speyer, Germersheim, Neustadt, Landau, Kaiserslautern und Dürkheim.
" 10 " 15 " " " " "	Frankenthal und Worms.
" 11 " 10 " " " " "	Speyer, Germersheim, Lauterburg u. Straßburg.
" 10 " — " " Mannheim " "	Heidelberg.
" 11 " 5 " " " " "	Heidelberg, Bruchsal, Carlsruhe u.